

Edle Weine zur Nachkerb

-m- Nackenheim. Der „Fröhliche Weinberg“ feiert am Wochenende, 29. und 30. September, die Nachkirchweihe. Für alt und jung stehen auf dem Carl-Zuckmayer-Platz sowie in der Weinbergstraße Rummelplätze zur Verfügung. Im Weinprobierkeller des Weingutes Otto Sans haben die Besucher an beiden Tagen wieder die Möglichkeit, prämierte, erlesene Kreszenzen zu verkosten. Das Weingut „Clarenhof“ öffnet seine Pforten und bietet einen guten Tropfen an. Gaststätten und Gutsschänken bieten aus Küche und Keller ebenfalls das Beste.

Weingut CLARENHOF

Erhard Kranke und Sohn, 6506 Nackenheim

Zur NACHKIRCHWEIHE am Samstag und Sonntag, 29. und 30. September, ist unsere gemütliche

Weinprobierstube

Im Winkel 19 geöffnet.

Fam. Erhard + Werner Kranke

Qualitätsweingut Sans-Lorch

6506 NACKENHEIM

Prof.-Dr.-Pier-Straße 3 — Malweg 4 — Tel. 0 61 35 / 23 44
Zur Nachkirchweihe am Samstag, 29., und Sonntag, 30. September, ist unser

Weinprobierkeller

im Malweg 4

auf Wunsch vieler Weinfreunde ab 17 Uhr für Sie geöffnet.
Auf Ihren Besuch freuen sich
Fam. Otto Sans + Günter Lorch

„Nackensteimer Herbst“ mit Weinfest und Kirchweihe weiter beibehalten

-m- Nackenheim. Der „Nackensteimer Herbst“ — das Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“ sowie die Kirchweihstage — soll im kommenden Jahr noch mehr als bisher werbetechnisch im weiteren Umkreis in den Mittelpunkt gerückt werden. Dies war einhellig die Meinung der Winzer, die unter Vorsitz von Jakob Binz zu einer Sitzung in das Rathaus geladen wurden. Außerdem sprachen sie sich für die Beibehaltung des jetzigen Termins und dem seitherigen Charakter aus. Keineswegs wolle man andere Weinfeste nachkopieren. Hauptanziehungspunkt solle das Festzelt mit bunten Veranstaltungen bleiben.

Dank gebühre den Winzern und Weinbautreibenden, für die finanzielle Unterstützung, für die Werbung zum Aufbau des Festes. Auch die Weinprobe sei kostenlos zur Verfügung gestellt worden.

Die Anwesenden regten an, das Weindorf mit Ständen in Richtung Kapselabrik zu verlängern. Eine neue Bühne soll im kommenden Jahr im Festzelt erstellt werden. Außerdem mache man sich Gedanken über eine noch bessere Ausschmückung. Im Namen des Verkehrsvereins rief Jakob Binz die Winzer auf, die Weinstände attraktiver zu gestalten. Es gehe dabei nicht an, den Wein auf einem mit Papier überzogenen Tisch zu kredenzen.

Um eine bessere Organisation des Festes aufbauen zu können, sollten sich die daran interessierten Vereine bis Mitte Dezember entscheiden, ob sie sich am „Nackensteimer Herbst“ beteiligen wollten. Vorgeschlagen wurde weiter, die große Weinprobe auf drei bis vier Keller innerhalb der Gemeinde zu verteilen. Im kommenden Jahr wolle man allerdings bei der seitherigen Regelung bleiben.

Doch will man die Probe morgens um 10 Uhr durchführen.

Zum Scherbenproblem, wie es in anderen Gemeinden aufgetreten sei, erklärten die Winzer, wenn der Kunde einen Platz habe, den Wein zu trinken, trete diese unschöne Manier erst gar nicht auf. Nackenheim werde sich bemühen, die Gäste in jeder Beziehung zufriedenzustellen. Es sei nun wichtig, beharrlich an dem neu gewählten Termin festzuhalten und ausreichend Reklame, insbesondere im Mainzer und Wiesbadener Raum zu machen. Gut bewährt hätten sich die neu eingeführten Autoaufkleber.